

Jänner
+ Februar 2026

PfarrBlatt

der Pfarre Erlöserkirche



Wir sind Teil vom Pfarrverband „Weinberg Christi“



„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

„Die großen Leute haben eine Vorliebe für Zahlen. Wenn ihr ihnen von einem neuen Freund erzählt, befragen sie euch nie über das Wesentliche. Sie fragen euch nie: *Wie ist der Klang seiner Stimme? Welche Spiele liebt er am meisten? Sammelt er Schmetterlinge?* Sie fragen euch: *Wie alt ist er? Wie viele Brüder hat er? Wie viel wiegt er? Wie viel verdient sein Vater?* Dann erst glauben sie, ihn zu kennen.“

„Es ist viel schwerer, sich selbst zu verurteilen, als über andere zu richten.“

„Alle großen Leute sind einmal Kinder gewesen (aber wenige erinnern sich daran).“
der kleine Prinz

von Antoine de Saint-Exupéry (© 1950)



Danke für Deine Spende!

Jeder kennt die Sternsinger, die jedes Jahr von Haus zu Haus ziehen und Spenden sammeln. Was dahinter steckt und wie alles gekommen ist, erzählt uns Sr. Anne -liese Herzig auf Seite 6



Ein Dankeschön und ein herzliches Vergelt's Gott!

Mit vielen weinenden Augen mussten wir deinen beruflichen Abschied vom Weinberg Christi akzeptieren! Deine Verbundenheit zu uns erkennen wir schon dadurch, dass du am Foto unsere Osterkerze im Arm hast. Niemand könnte es besser formulieren als du selbst:

„Wie manchen schon bekannt ist, musste ich bereits im September aus gesundheitlichen Gründen die Erzdiözese Wien als meinen Arbeitgeber verlassen. Dieser Schritt ist mir sehr schwer gefallen, da ich gerne mit dem neuen Pastoralteam zusammengewirkt hätte. Ich habe mich in den letzten 3 Jahren stets bemüht, trotz der fortgeschrittenen Krebskrankung meine pastorale Berufung so gut wie möglich auszuüben.“

„Ich blicke dankbar auf viele Momente, in denen wir unseren Glauben als Geschwister gemeinsam leben und feiern durften, zurück. Ich danke für alle Gebete und bitte darum auch weiterhin.“

Der Weinberg Christi bleibt auch stets in meinen Gebeten und da ich in unmittelbarer Nachbarschaft wohne, ist es möglich, dass ich an meinen guten Tagen zu den Gottesdiensten komme. Ich verabschiede mich mit meinem Sendungsspruch:

„Meine Gnade ist alles, was du brauchst! Denn gerade wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir. (2 Kor 12,9)“

Gottes Segen! Magdaléna Tschmuck“

Du warst und du bist immer ein besonderer Mensch für uns, ein leuchtendes Beispiel mit vielen Charismen und ein großes Vorbild an Glaube und Kraft.

Wir danken Dir von ganzem Herzen für Deinen Einsatz im WBX, vor allem auch in der Erlöserkirche und für Deine Freundschaft ohne Wenn und Aber!

Vergelt's Gott!

Uwe Wolff



Offiziell in Amt und Würden!

Am 11. Jänner wurde das neue Pastoralteam bei einer feierlichen Messe in St. Erhard offiziell installiert! Lesen Sie mehr auf Seite 3



Rückblick



« EK-Vorstellmesse

Am dritten Adventsonntag haben wir unsere Kinder der Erstkommunion der Pfarrgemeinde vorstellen dürfen. Gemeinsam mit Rafal, Alex und allen Messbesuchern haben wir die Arche auf Reise geschickt. Die Kinder haben die Fürbitten vorgetragen, mit Ingreds Anleitung musiziert und Rafal hat ihnen alles rund um die Eucharistiefeier während der Messe erklärt. Dank der Harmony Sheep hatten wir eine wunderbare musikalische Begleitung der Messe und sie blieb den Kindern nachhaltig in Erinnerung.

Martin Schwarz



« Punschhütte

Auch in diesem Winter haben wir wieder die Punschhütte vorbereitet und im Advent und an den Weihnachtsfeiertagen geöffnet.

Der Zuspruch war bei den Gästen sehr gut, sodass wir wieder einen Reingewinn von 929,58 € erwirtschaften konnten.

Dieser geht - wie schon ein Teil der Flohmarkteinnahmen - an den Lichtblickhof, denn die Versorgung der Tiere und der gesamten Einrichtung ist im Winter wieder besonders schwierig und kostenintensiv.

Etwas weniger stark war der Andrang von Leuten, die gerne im Punschstand mitarbeiten möchten, aber einige haben erkannt, dass diese „Arbeit“ eigentlich auch ganz lustig sein kann und man dabei mit anderen gut ins

Gespräch kommen kann.

Daher freue ich mich heute schon auf das kommende Jahr, wo dann viele Leute begierig darauf sein werden, im Punschstand mitzuhelfen. Alles Liebe,

Uwe Wolff

« Weihnachten 2025

Über die Weihnachtsfeiertage wurden wir dankenswerterweise von unterschiedlichen Zelebranten begleitet und betreut. Angefangen mit PAss Alexandra Kommer, welche bei der Krippenandacht mit dem Krippenspiel dabei war, über die Christmette mit Pfarrvikar Pawel Winiewski am 24.12. um 22:00 bis zu den beiden Messen am Christtag und am Stefanitag, welche beide mit Pfarrprovisor Rafal Bochen gefeiert wurden. Zu allen Terminen wurde danach auch die Punschhütte geöffnet, um die Möglichkeit für gemeinsame Gespräche zu eröffnen. So wurde auch nach der Christmette, deren musikalische Begleitung Gabi Wimmer in einer dem Anlass entsprechenden Würde übernommen hat - an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Gabi -, diese Option auch dankend wahrgenommen.

Besonders zu erwähnen ist auch die Christtagsmesse, bei der wir, die Harmony Sheep, gemeinsam mit Gabi Wimmer die Ehre hatten, die musikalische Begleitung zu übernehmen. Es ist immer ein besonderes Erlebnis, von der Orgelempore die Kirche mit feierlichen Klängen zu beschallen.

Beim „Christmas Halleluja“ nach dem berühmten Kanon in D-Dur von Pachelbel hatte ich, und ich vermute auch viele andere, Gänghaut, eine wirklich bleibende Erinnerung.

Genauso wie die gesamte Weihnachtsliturgie, die wir intensiv und dem Anlass entsprechend feiern konnten. Schön war's!

Uwe Wolff



« Jungschar NEWS

Die Jungschar ist wieder gut in das neue Jahr 2026 gestartet. Was ist die letzten Wochen so los gewesen? Wir geben euch hier einen kurzen Überblick über das, was die Jungschar getan und erlebt hat.

Bevor wir das neue Jahr begrüßt haben, wurde noch das vergangene gebührend verabschiedet und die Adventzeit als eine der schönsten Zeiten des Jahres genossen.

Die Jungschar hat dazu einen Ausflug zum Christkindlmarkt in Schönbrunn unternommen. Wir haben Punsch getrunken und uns gebrannte Mandeln, Waffeln, mit Schokolade überzogene Früchte und Langos schmecken lassen. Am Weg nach Hause haben wir auch noch einen Abstecher in das Lindt-Geschäft vor Schönbrunn gemacht und waren beeindruckt von der Auswahl an Schokolade und Lindor-kugeln. In der darauffolgenden Jungscharstunde haben wir Kekse gebacken: es wurden Vanillekipferl, Lebkuchen, Butterkekse und Nutellakekse gezaubert. Die Kekse haben die Jungscharkinder mit viel Liebe gebacken, um sie zu Weihnachten verkaufen zu können.

Der Erlös kommt dem Jungscharlager zugute. Natürlich gab es für die Kinder aber auch ein paar Kekse zum Verkosten, es musste ja schließlich überprüft werden, ob sie für den Verkauf geeignet sind. Die letzte Stunde des Jahres 2025 haben wir mit einer Übernachtung in der Pfarre gefeiert. Wir haben gemeinsam gekocht, Engerl-Bengerl gespielt und einen Weihnachtsfilm geschaut. Die Frage, wie viel die Kinder und Betreuenden geschlafen haben, sollte dabei wohl lieber unbeantwortet bleiben. Zum Glück hatten wir alle ja dann noch das restliche Wochenende, um Schlaf nachzuholen und unsere Energiereserven aufzufüllen.

Zu Weihnachten hat die Jungschar in der Christmette das Krippenspiel aufgeführt. Alle hatten brav den Text gelernt und sich gemerkt, wann sie wo sein sollten. Daher hat alles super geklappt und die Jungschar konnte sehr erfolgreich die Weihnachtsgeschichte nacherzählen.

Die ersten Stunden im neuen Jahr haben wir ganz viel gespielt, vor allem das typische Jungscharspiel „Känguru“, bei dem die Kinder um die Wette hüpfen und Schere-Stein-Papier gegeneinander spielen. Die Jungscharkinder haben jetzt auch ihre Begeisterung für



das Rollenspiel Werwolf entdeckt, also wurde dieses auch in der Gruppe gespielt.

Die kommenden Wochen werden wir unter anderem Eislaufen gehen, einen Kochwettbewerb veranstalten und nach den Semesterferien natürlich auch den Fasching feiern. Wir freuen uns auf die kommenden Wochen und alle Kinder, die dabei sind. Infos zu Jungschar und auch dem Jungscharlager findet ihr auf der Homepage oder ihr kontaktiert uns per Mail unter

jungschar.erloeserkirche@gmx.at.

Alles Liebe wünscht das Jungscharteam

Isabella Häfner

« St. Georgs-Chor

Adventkonzert am 14.12.2025.

Die Erlöserkirche war gesteckt voll; einige mussten sogar stehen. Eine gut durchdachte Auswahl und Reihenfolge der einzelnen Chöre und Lieder – im Programmheft abgedruckt zum Mitlesen – führte durch den Abend. Besonders gelobt wurde das feine, zarte Piano, aber auch das Klangvolumen beim Forte. Die Reise ging vom 16. bis zum 20.Jahrhundert, von ernster Musik bis zur Volksmusik. Die Zwischentexte, von Helga Kares, unserer Stimmbildnerin ausgewählt, vorgetragen von Renate Loy – vertieften die weihnachtliche Stimmung:

Die Botschaft der Krippe hat seit zweitausend Jahren nichts von ihrer Herrlichkeit verloren, sie ist nur drängender geworden in einer Welt, die Erlösung außerhalb der Liebe sucht.

Das Licht des Heiligen Abends begleitet uns auf dem Lebensweg – alle Tage – selbst im Schatten eines schweren Kreuzes. Und niemals leuchtet es so hell, als wenn der letzte Tag sich über uns senkt. (Helene Haluschka)

Der St. Georgs Chor, von Dr. Gustav Danzinger gegründet, wird seit 12 Jahren von Dr. Vladimir Prado geleitet. Geistliche und

weltliche Chorwerke werden meist a-cappella gesungen. Auftritte gab es in kleinen Kirchen bis zu großen Konzertsälen. Wir proben jeden Freitag im Pfarrsaal der Erlöserkirche.

Dr. Vladimir Prado, geboren in Venezuela, studierte in Wien an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Orchester- und Chordirigieren und schloss mit einer Doktorarbeit ab. Verschiedene Dirigate an Orchestern in seiner Heimat, Brasilien und Schweiden folgten. Er ist Gründer, Sänger und Leiter des Instrumental Ensembles Fiori Armoniche, sowie des Vokalensembles Fiori Vocali Vienna. Helga Kares, Logopädin und Gesangspädagogin, begleitet den Chor, auch einzelne Sänger und Sängergruppen.

Gerne willkommen sind Sängerinnen und Sänger aller vier Stimmgruppen, die beim St. Georgs-Chor mitwirken möchten!

Tel 0650 7908791 (Vladimir Prado)

Günter Lenhart

« Harmony Sheep

Adventlieder

Der Advent hat es den Harmony Sheep immer sehr angetan. Dieses Jahr haben wir nicht nur am 8. Dezember nach der Messe im Pfarrsaal noch Adventlieder im Rahmen eines Punsch-Pfarr-Kaffees gesungen, sondern auch am Adventmarkt in Atzgersdorf unterschiedliche Advent- und Weihnachtslieder zum besten gegeben.

Gemeinsam mit dem Ensemble „Le Quattro Stagioni“ konnten wir eine gute Stunde den Kirchenraum zum Klingen und die Besucher zum weihnachtlichen Einstimmen bringen.

Die netten Rückmeldungen von allen zeigen uns, dass es dem Publikum und auch uns selber sehr gut gefallen hat.

Das Potential für eine Wiederholung im nächsten Jahr ist demnach sehr hoch!

Uwe Wolff

◀ Installation Pfarrteam

Am 11.1.2026 wurde das neue Pastoralteam, der Pfarrprovisor Rafal Bochen, Pfarrvikar Paweł Winiewski sowie die beiden Pastoralassistentinnen Alexandra Kommer und Michaela Spies, vom Bischofsvikar Dariusz Schutzki offiziell installiert.

Was darf man sich unter einer „Installation“ vorstellen? -> Jetzt ist es amtlich, ab Mitte der Messe wurde Pfarrprovisor Rafal Bochen seine neue Aufgabe, die Leitung des Pfarrverband Weinberg Christi (WBX) feierlich übergeben, indem er die weitere Messe zelebrieren durfte.

Vorher hat Bischofsvikar Schutzki noch im Speziellen die vier unterschiedlichen Gemeinden des Pfarrverbands hervorgehoben und gleich auch noch einen besonderen Gast bei der Messe mit einbezogen (Rafael, einen Säugling, der immer wieder zu hören war, nicht als Störung, eher als Ermunterung, sich seiner anzunehmen).

Und genauso kann man auch die Aufgabe des Weinberg Christi (Pastoralteam, Gemeinden, Menschen) sehen. Es wird ein Kompromiss zu finden sein, der die gemeinsamen Projekte hervorhebt, aber auch die individuellen Besonderheiten der Gemeinden, Kirchen und Pfarren berücksichtigen kann.

Und es muss der Zusammenhalt der Generationen, von ganz jung (Rafael) bis zu den Senioren gesucht und gefunden werden.

Sicher keine leichte Aufgabe, aber eine, die in jedem Fall erfordert, dass alle einander zuhören und miteinander reden, andere Meinungen zulassen und niemanden ausgrenzen.

Wir als Mitglieder der Gemeinden können viel beitragen, indem wir mit Zuversicht, Engagement und Glauben in die Zukunft gehen. Toleranz und Kompromissbereitschaft werden dabei wichtige Komponenten für einen Erfolg sein!

meint Uwe Wolff



- 3. Sonntag im Jahreskreis, 25. Jänner 2026**
Mt 4, 12-23; Jes 8, 23b - 9, 3; 1 Kor 1, 10-13.17
- 4. Sonntag im Jahreskreis, 1. Februar 2026**
Mt 5, 1-12a; Zef 2, 3; 3, 12-13; 1 Kor 1, 26-31
- 5. Sonntag im Jahreskreis, 8. Februar 2026**
Mt 5, 13-16; Jes 58, 7-10; 1 Kor 2, 1-5
- 6. Sonntag im Jahreskreis, 15. Februar 2026**
Mt 5, 17-37; Sir 15, 15-20 (16-21); 1 Kor 2, 6-10

- Aschermittwoch, 18. Februar 2026**
Mt 6, 1-6.16-18; Joel 2, 12-18; 2 Kor 5, 20 - 6, 2
- Erster Fastensonntag, 22. Februar 2026**
Mt 4, 1-11; Gen 2, 7-9; 3, 1-7; Röm 5, 12-19
- Zweiter Fastensonntag, 1. März 2026**
Mt 17, 1-9; Gen 12, 1-4a; 2 Tim 1, 8b-10
- Dritter Fastensonntag, 8. März 2026**
Joh 4, 5-42; Ex 17, 3-7; Röm 5, 1-2.5-8

Vier
Joh
Fün
Joh
Palm
Mt 2
Grü
Joh



Leben gerade in der nassen und kalten Jahreszeit erleichtert!

Barbara Pokorny & Marlies Pommerehne

◀ Ökumenischer Gottesdienst

Am 18. Jänner gab es wieder den freudigen Anlass, zu dem Mitglieder verschiedener Gemeinden aus ganz Liesing zusammenströmten:

Den Ökumenischen Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen (18.-25.1.). Die große evangelische Kirche in Liesing war voll.

Bei der Lesung (Epheserbrief 4,1-13) ging es um Einheit, Pastoralassistentin Alex Kommer brachte in ihrer exzellenten Predigt eine sehr persönliche Geschichte zum Thema Einheit der Kirchen. Anschließend baute sie auch das schwierige Johannesevangelium (Joh 12,31-36) ein, bei dem es um Licht und Finsternis ging. Sie verwendete dabei Lichter auf eine sehr eindrucksvolle Weise, wie man anhand des Fotos sehen kann.

Die Texte für den Gottesdienst, die durch den Ökumenekreis immer speziell für unseren Gottesdienst erarbeitet werden, stammten diesmal aus Armenien.

Gesammelt wurde für das Tageszentrum „Rasarit“ in Moldawien, bei dem ältere Menschen versorgt werden durch Pflege- und Sozialdienste. Das war ein Vorschlag des Ökumenischen Rates. Dafür wurden € 1.183,17 gesammelt! Hier gibt es mehr Infos zum Projekt:

<https://www.katholisch.at/aktuelles/156538/kumene-heimische-kirchen-im-einsatz-fuer-alte-menschen-in-moldau>

Die Vorbereitung ist jedes Mal für alle viel Arbeit, der Gottesdienst bringt aber viel Freude, und auch das Beisammensein mit Menschen aus den verschiedenen Gemeinden ist so schön. Lange nach dem Gottesdienst saßen noch viele zusammen. Dank an alle Mitwirkenden!

Dietlinde Alphart

⇒ Kleinkindertreff! Von Eltern für Eltern

Die Idee entstand aus der Not heraus – und zwar ziemlich genau vor 3 Jahren! Als Mama einer kleinen Tochter, die noch nicht laufen konnte und kaum Eltern aus der Gegend kannte, stellte sich die Frage: was kann man bei kaltem, nassem Herbstwinterwetter mit einem Kind tun? Mit der Pfarre wurde dann gemeinsam eine Lösung gefunden – ein wöchentliches Babystreff in den Räumlichkeiten der Pfarre. Die Idee fand rasch Anklang und so wuchs die Babystreff-Gemeinschaft rasant. Und auch wenn nun schon drei Jahre vergangen sind – das Konzept, Eltern aus der Nachbarschaft zusammenzubringen, Kindern einen wetterunabhängigen Ort zum Austauschen zu bieten und das ganze ohne Kosten oder Anmeldung – findet bis heute Anklang.

Mit jedem Babystreff-Jahr wuchsen nicht nur die Kinder, sondern auch Freundschaften und Ideen. So gibt es nun ein alljährliches Faschingsfest, eine Halloweenparty und viele Bastelstunden. Außerdem haben wir die Fitness-Mama Lena dazu bekommen, die regelmäßige Probtstrainings zum Thema „Fit mit Kind“ anbietet. Zusätzlich haben wir eine Tauschkiste, in der wir Eltern Kindergewand, welches wir nicht mehr benötigen, tauschen – und was übrig bleibt, kommt zum Pfarrflohmarkt!

Gerne würden wir den Beitrag auch dazu nutzen, der Pfarre ein großes Dankeschön für die Kooperation auszusprechen, die uns Eltern das

⇒ Flohmarkt!

Alles neu macht der „Mai“! - *Aber nein,* schon im März kommt der große Frühjahr-Flohmarkt. Wir nehmen ab sofort wieder Waren entgegen.

Wir freuen uns über schöne Waren, was wir aber nicht bekommen wollen, sind kaputte oder verschmutzte Dinge, Männeranzüge, Gummistiefel, Audio- oder Video-Kassetten sowie sperrige Waren wie größere Möbel.

Vom 20. bis zum 22. März wird wieder die Pfarre zum besten Flohmarkt des Bezirks und wir brauchen viel Unterstützung, Waren und natürlich auch Kunden, um zum Wohle bedürftiger Menschen Geld sammeln zu können.

Unser Schlicht-Team jeden Dienstag und unser Leitungsteam mit vorbereitenden Tätigkeiten freuen sich schon auf die kommenden Wochen.

Das Flohmarkt-Leitungsteam



Fastensuppe!

Mittagessen in der Fastenzeit im Alten Kloster-
Sich selbst und anderen etwas Gutes tun

Nach einem Jahr Pause wollen wir heuer wieder zu unserem traditionellen Mittagessen in der Fastenzeit im ehemaligen Speisesaal des Alten Klosters der Redemptoristinnen einladen. Es wird am 15.03.2026 in der Zeit von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr stattfinden.

Diese Initiative der Hausgemeinschaft gibt es schon seit 1997 und ermöglicht allen Besucher:innen auf mehrfache Weise Gutes zu tun.

Zum einen, weil alle gekochten Speisen nicht nur besonders schmackhaft & hausgemacht sind, sondern auch vegetarisch bzw. vegan zubereitet werden. So wird den Besucher:innen die Möglichkeit geboten, einen wesentlichen Beitrag für gesunde Ernährung im Einklang mit der Natur zu probieren und vielleicht ein neues Lieblingsgericht zu entdecken.

Zum anderen, weil wir mit dem Erlös stets soziale und ökologische Projekte unterstützen. Dieses Jahr wollen wir die Einnahmen des Mittagessens dem Umweltprojekt Mazingira Plus in Tansania widmen, für das sich Sarah Päuerl engagiert. Mit den gesammelten Spenden werden Kompostierungs – und Gartenprojekte an Schulen gefördert, um junge Menschen für umweltbewusstes, ökologisches Handeln zu begeistern und wichtige Lebensgrundlagen zu schaffen bzw. zu bewahren.

Auf dem Menüplan des Mittagessens stehen dieses Jahr ein köstliches veganes Erdäpfel -Kürbis Curry und die beliebte Linsenlasagne mit Salat.

Im Anschluss an die Hauptspeise gibt es dann noch die Möglichkeit sich mit leckeren, selbstgemachten Mehlspeisen und Kaffee zu verwöhnen.

Um bestmöglich vorsorgen zu können, bitten wir um Anmeldung auf der Liste, die im Foyer der Erlöserkirche ab Anfang Februar ausgehängt sein wird oder telefonisch bei Frau Herta Bacher unter der Telefonnummer 0699/11 39 44 95.

Wir würden uns sehr freuen, euch als unsere Gäste am 15.03.2026 in unserem Haus begrüßen zu dürfen!

Herta Bacher & Nicole Müller

Wallfahrt!



Pilgern durch den Wachauer Frühling

Bei den kalten Temperaturen kaum vorstellbar, doch in knapp drei Monaten wollen

wir bei spätfrühlingshaftem oder fröhlichem Wetter bei der traditionellen Pfarrwallfahrt gemeinsam unterwegs sein. Diesmal wird Maria Taferl unser Pilgerziel sein. Ob die Wallfahrt heuer drei- oder wie gewohnt zweitägig sein wird (eine Teilnahme nur tageweise ist in jedem Fall möglich), ist abhängig von noch nicht zur Gänze feststehenden Quartierverfügbarkeiten. Die Wegdistanzen werden ganztags bei ca. 25km liegen, am Ankunftstag in Maria Taferl bei ca. 15km. Genauere Informationen werden Sie im nächsten Pfarrblatt ebenso lesen können wie gegebenenfalls als Aushang im Pfarrfoyer. Auch per E-Mail werden alle relevanten Informationen verschickt. Bei Interesse freue ich mich über eine kurze E-Mail an

alexandros.dona@gmail.com

bzw. einen Anruf (0680 317 15 88), sodass ich auch beim Quartier eine möglichst präzise Information hinsichtlich Gruppengröße angeben kann. Ich freue mich auf das gemeinsame Pilgern!

Ali Doná

Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria

„Kommt! Bringt eure Last.“

„Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram

Weltgebetstag



**Nigeria
6. März 2026**



Kommt! Bringt eure Last.

verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.“

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Im 23. Bezirk findet der WGTDF am Freitag um 18:30 im Pfarrzentrum Rodaun, Schreckgasse 19, 1230 Wien statt.

Dietlinde Alphart



Vorstellung



Dreikönigsaktion DKA

Anfang Jänner waren sie wieder unterwegs: die Sternsinger und Sternsingerrinnen der Pfarre Erlöserkirche mit ihren Begleitpersonen. Sie haben den Segen in die Häuser gebracht und Geld für Projekte gesammelt, die Menschen ein gutes Leben ermöglichen sollen. Euch Kindern und Jugendlichen und allen, die organisiert, begleitet, gekocht – und nicht zuletzt gespendet haben, gilt ein großes Dankeschön! Aber: wie geht es denn jetzt weiter mit dem gesammelten Geld?

Zuerst ein kleiner Rückblick: Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar ist in die Jahre gekommen – und doch jung geblieben. Die erste Aktion fand im Winter 1954/55 statt. Vor mehr als 70 Jahren also. Damals konnten mit den Spenden drei Motorräder für Missionare gekauft werden, im Jahr 2024 konnte die Dreikönigsaktion etwas mehr als 20,5 Millionen Euro sammeln! Ungefähr 85.000 Kinder und Jugendliche und etwa 30.000 Erwachsene haben daran mitgewirkt. Das ist übrigens ein Punkt, der für die Menschen aus dem Globalen Süden, deren Projekte unterstützt werden können, besonders eindrucksvoll ist: Dass da Kinder bei Wind und Wetter, bei Kälte, Schnee und Regen tagelang unterwegs sind. Und: dass das möglich ist und Menschen ihre Türen öffnen!

Gut, der Segen ist gesprochen, das Geld ist gesammelt – wie geht es jetzt weiter? Wichtig ist zuerst zu wissen, dass der hohe Betrag für ungefähr 500

Projekte in Schwerpunktländern in Asien, Afrika und Lateinamerika verwendet wird. Die Projekte, die jährlich beim Sternsingen vorgestellt werden, sind nur Beispiele dafür. Die Entscheidung, was unterstützt wird, trifft ein Gremium, das mit Leuten der Katholischen Jungschar aus ganz Österreich besetzt ist. Die Projektreferent:innen bereiten dazu die Unterlagen vor, sind in Kontakt mit denen, die einreichen, und schauen, ob der Antrag in die Arbeitsfelder der Dreikönigsaktion passt. Normalerweise handelt es sich um Projekte, die einige Jahre lang laufen, damit sich wirklich vor Ort etwas entwickeln kann. In der Projektlaufzeit hält die DKA Kontakt mit den Partnern und Partnerinnen durch E-Mails, Online-Gespräche oder auch Besuche. Die Verantwortlichen müssen über die Verwendung der Gelder und den Fortgang des Projekts Bericht legen. Inhaltlich geht es in den Projekten um die Stärkung schutzbedürftiger Kinder und Jugendlicher und die Wahrung ihrer Rechte, um Bildung für bessere Zukunftschancen, um gesicherte Lebensgrundlagen durch Nahrung und sauberes Wasser, um die Durchsetzung von Menschenrechten und um die Förderung christlicher Gemeinschaften, die sich für die Ärmsten und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

Manchmal kommen auch Projektpartner:innen nach Österreich. Besonders dann wird eine zweite, kleinere Säule der Arbeit der Dreikönigsaktion sichtbar: die Arbeit in Österreich. Man nennt das anwaltschaftliches Tun und Lobbying. Dabei geht es darum, dass Österreich oder die EU ihren Beitrag leisten, dass die globalen wirtschaftlichen und sozialen Strukturen nachhaltiger und gerechter werden. Da werden z.B. Politiker:innen über die Situation in den Schwerpunktländern der Dreikönigsaktion informiert und zum Handeln aufgefordert. Ohne dass sich insgesamt die Weltlage ändert, können die Menschen im Globalen Süden nicht wirklich aufatmen. Die Grundlagen der Dreikönigsaktion sind dabei die Katholische Soziallehre, die Enzyklika Laudato si' von Papst Franziskus (2015) und die Menschenrechte. So gibt es z.B. eine Arbeitsgruppe, die sich für gefährdete Menschenrechts- oder Umweltaktivist:innen stark macht und sie zu unter-

stützen sucht. Andere Arbeitsfelder sind die ökologischen Kinderrechte (z.B. auf eine gesunde Umwelt oder gute Ernährung), Rohstoffe und internationale Lieferketten, Agrarökologie oder die Verwendung von Gold in der Kirche. In den letzten Jahren gab es auch die Kampagne „Kinderarbeit stoppen“, zusammen mit anderen Organisationen.

Eine dritte Säule ist die Bildungsarbeit, also z.B. die Vorbereitung auf die jährliche Aktion, die Ermöglichung von Erfahrung in den Partnerländern der Dreikönigsaktion, die Erstellung von Bildungsmaterialien. Das ist wichtig, um Solidarität zu stärken und auch in Zukunft Menschen zu gewinnen, die sich für weltweite Gerechtigkeit einsetzen.

Mehr zu all dem ist auf der Website www.dka.at zu finden. Da kann man sich durch die verschiedenen Bereiche durchklicken. Oder Sie sprechen mich einmal an – ich darf seit 2014 für diese wunderbare Aktion arbeiten!

Sr. Ameliese Herzog

Firmung 2026

Das Firmjahr hat mit dem Starttag am 16.11.2025 angefangen, mit rund 90 Firmlingen dürfen wir auch dieses Jahr eine unglaublich große Gruppe an jungen Menschen auf ihrem Weg zur Firmung begleiten. Das Pfarrheim in St. Erhard war voll mit den neuen Firmlingen und mit dem diesjährigen Firmteam. Am Sonntag 25.01.2026 finden die Vorstellungsmessen in der Erlöserkirche und in Mauer statt

Das diesjährige Thema begleitet uns durch die gesamte Vorbereitung: „Ihr seid das Salz der Erde“. Salz ist klein und unscheinbar, aber es hat eine enorme Wirkung. Genau das möchten wir den Jugendlichen mitgeben: Ihr seid wichtig! Ihr bringt Leben in unsere Kirche und in die Gesellschaft. Ihr macht den Unterschied! Um diese große Anzahl an Firmlingen gut betreuen zu können, haben wir uns organisatorisch breit aufgestellt:

- Die Jugendlichen werden in sechs Firmgruppen aufgeteilt, um Raum für Austausch, Fragen und Gemeinschaft zu schaffen.
- Auch in unserem Firmteam hat sich etwas getan: Wir freuen uns sehr über ein paar neue Gesichter, die uns mit frischem Elan und neuen Ideen unterstützen. Danke für euer Engagement!

Sarah Platzer (für das Firm-Team)

Kids

Manchmal hat man jetzt beim Rausgehen schon wieder Lust reinzugehen, weil einem die Kälte in alle Glieder beißt. Da helfen ein warmer Tee, ein gemütlicher Sessel und ein gutes Buch, um die Laune zu heben!

Hallo du!

Jetzt ist der Winter wirklich da! Die Wiesen und Felder sind vom Schnee bedeckt und es ist ganz schön kalt.

Hast du das Winterwetter schon ausgenutzt und bist auf der Rodel oder auf den Schiern hinunter geflitzt? Es macht natürlich auch viel Freude, durch den Winterwald zu spazieren.

Aber nicht nur der „Wintersport“ macht vielen von uns viel Freude, auch die Faschingszeit bringt uns viel Spaß und Unterhaltung.

Freust du dich auch schon auf die Faschingsfeste und weißt du schon, wie du dich verkleiden wirst?

Verwandelst du dich in einen gefährlichen Tiger, oder wirst du zu einer starken und mutigen Pippi Langstrumpf? Natürlich kannst du auch als Katze oder Prinzessin ein tolles Faschingsfest feiern.

Viele Menschen lieben es, sich zu verkleiden und einmal anders zu sein. Mutiger, stärker, lustiger und aufgeweckter als sonst und anders als die anderen glauben.

So eine Verkleidung kann also recht spannend sein.

Die Faschingszeit ist nicht nur für Kinder lustig. Manche Erwachsene besuchen gerne einen Ball, andere finden einen Faschingsumzug toll, wieder andere sehen sich gerne ein lustiges Kabarett an.

Faschingsfeste gibt es schon sehr, sehr lange. Es war früher die einzige Möglichkeit für arme und machtlose Menschen, in andere Rollen zu schlüpfen, etwas Macht zu haben und ihre Meinung zu sagen.

Also genießen wir den Fasching. Gott freut sich, wenn es uns gut geht und wenn wir gemeinsam schöne, friedliche und fröhliche Zeit verbringen.

Der Fasching endet am Aschermittwoch, dem Beginn der Fastenzeit.

Wir verabschieden den Fasching und starten in die Fastenzeit am 18. Februar um 16:30 beim Kinderaschenkreuz!

Bitte bring Papierschlangen mit.

Wir wünschen dir einen vergnüglichen Fasching und schöne und erholsame Semesterferien,

Elke und Uwe

**Heute basteln wir eine Faschingsfigur,
einen Clown!**

Du brauchst dazu:

- leeres Tonpapier (hautfarben, grün, rot, orange)
- Buntes Krepppapier, Teller (als Umrandungshilfe)
- Filzstifte, Schere, Kleber, Locher, Schnur

Von Elke und Uwe



Und so geht's:

Für die runde Gesichtsform schneidest du ein kreisförmiges Stück aus dem hautfarbenen Tonpapier. Du kannst einen Teller zuhilfe nehmen und diesen mit Bleistift umranden. Der Clown bekommt zusätzlich Haare, einen Hut und eine Fliege, die du laut Bild zurechtschneiden kannst..

Die einzelnen Teile des Gesichtes klebst du dann zusammen. Male der Figur anschließend ein liebes Gesicht mit Filzstiften.

Aus dem bunten Krepppapier schneidest du lange Streifen. Diese klebst du an die Hinterseite des Gesichtes und lässt sie einfach runterbaumeln.

Du kannst den Clown an einer Wand oder an der Decke mit Schnur aufhängen, das Loch kannst du mit dem Locher machen.

**Wir wünschen Euch
gutes Gelingen!**



Messen im Pfarrverband

Sa Sonntag/Feiertag

Am Spiegeln	09:00	
Georgenberg	18:30	09:30
Erlöserkirche	18:30 Basisgemeinde	09:30
St. Erhard	09:30	18:30
Wochentagsmessen		
Am Spiegeln	fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen!	07:00
Georgenberg Mi		18:30
St. Erhard Di, Fr		08:00
Mi		18:30

Rundblick im WBX und bei unseren Nachbarn:

Pfarre St. Erhard:

www.pfarremauer.at

10. Februar 2026 19:30 Zur Theorie der ewigen Jugend
Kann man den Alterungsprozess verlangsamen?
Univ.Prof. DDr. Johannes Huber

Georgenberg:

www.georgenberg.at



Mariapolizentrum:

www.amspiegeln.at

Basisgemeinde Endresstrasse:

www.gemeinde-endresstrasse.at

Pfarrzentrum Rodaun:

6. März 2026 18:30: Weltgebetstag der Frauen: Nigeria

Evangelische Pfarrgemeinde Liesing:

www.evang-liesing.at

Faschingssonntag am 15.2.2026!

*Sei kein Narr, hab' Spaß und komme mit bunten
Socken, bunten Schuhen oder anderen
Accessoires in die Messe!*

Le⁺O Ausgabe: jeweils 09:30 -12:00

Le⁺O

28. Jänner

4. Februar 11. Februar

18. Februar 25. Februar

4. März 11. März

18. März 25. März

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie
dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

Kontakt

Telefon: 01/888 74 30
Email: pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at
Bürostunden: Di 9:00 - 12:00
Mi 16:00 - 18:00

Impressum: Verleger, Herausgeber, Mediennhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche
23, Endresstraße 57a (01 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at)
für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre;
Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Erwin Könighofer, Isabella Häfner, Armin Hinrichs,
Zeljko Batarilo (Drohnenaufnahme), Uwe Wolff, Martin Schwarz, K-TV und anderen
Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint im Schnitt alle 6 Wochen.



Jänner—März 2026			
Sa	24.01.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorf
So	25.01.	9:30	Messe mit Rafal Bochen und PAss Alex Kommer (Vorstellung der Firmkandidat:innen)
Di	27.01.	9:00	Gebetskreis
Do	29.01.	19:00	Vesper mit den Schwestern
Sa	31.01.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorf
So	01.02.	9:30	Gottesdienst mit PAss Alex Kommer
Di	03.02.	9:00	Gebetskreis
Do	05.02.	19:00	Seniorenjause Vesper mit den Schwestern
Sa	07.02.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorf
So	08.02.	9:30	Sonntagsmesse mit Pawel Winiewski
Di	10.02.	9:00	Gebetskreis
Do	12.02.	15.00 19:00	Cafe Zeitreise Anbetung mit den Schwestern
Sa	14.02.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorf
So	15.02.	9:30	Gottesdienst der Liebe mit PAss Alex Kommer und Harmony Sheep Faschingssonntag Pfarrkaffee mit Faschingskrapfen!
Di	17.02.	9:00	Gebetskreis
Mi	18.02.	16:30 18:30	Kinderaschenkreuz mit PAss Michi Spies Aschenkreuz mit PAss Alex Kommer
Do	19.02.	19:00	Vesper mit den Schwestern
Sa	21.02.	18:30	Vorabendmesse mit Rafal Bochen
So	22.02.	9:30	Sonntagsmesse mit Rafal Bochen
Di	24.02.	9:00	Gebetskreis
Do	26.02.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Vesper mit den Schwestern
Sa	28.02.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorf
So	01.03.	9:30	Sonntagsmesse mit Pawel Winiewski
Di	03.03.	9:00	Gebetskreis
Do	05.03.	15:00 19:00	Seniorenjause Vesper mit den Schwestern
Sa	07.03.	18:30	Vorabendmesse mit 60er Feier
So	08.03.	09:30	Wortgottesdienst mit Sr. Anneliese
Di	10.03.	09:00	Gebetskreis
Do	12.03.	15:00 18:30 19:00	Cafe Zeitreise PGR Anbetung mit den Schwestern
Sa	14.03.	18:30	Vorabendmesse mit Gemeindeeinladung
So	15.03.	09:30	Gottesdienst mit PAss Michi Spies
Mo- Do	16.- 19.03.	9:00	Flohmarkt schlichen
Fr.	20.03.	14-19	Flohmarkt
Sa	21.03.	10-18 18:30	Flohmarkt Vorabendmesse mit Rafal Bochen
So	22.03.	9:30 10:45- 15:00	Sonntagsmesse mit Rafal Bochen Flohmarkt